



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 40000 M., 20000 M., 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite 65000 M., 1/2 Seite 33000 M., 3/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/4 S. 130000 M., 1/2 S. 66000 M., 3/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Bei- lage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 68.

Leipzig, Mittwoch den 21. März 1923.

90. Jahrgang

EIN NEUER ROMAN VON

Ⓩ

Ⓩ



GRETE VON URBANITZKY

Maria Alborg

Broschiert Gz. 2.50 (Fr. 2.50*), Halbleinen Gz. 4.— (Fr. 3.50*) / Schlüsselzahl des Börsen-Vereins

Das Problem der Vererbung seelischer Verfassung und davon abzuleitender Schicksals-Prädestination bringt Grete von Urbanitzky in diesem form-schönen Roman zur dichterischen Gestaltung. Seltsames frühreifes Sinnen des verträumten jungen Mädchens im elterlichen Garten. Krauliches Erkennen: „Es sind nicht meine Schritte, die ich gehe. Schon einmal tauchte ich in dieses Leid, das Menschsein heißt. Die Letzte bin ich einer Reihe. Mein Ziel brennt anderswo als in diesem Sein.“ Schicksal gestaltet sich; mit ungebändigter Wucht zeugt es den Strom der Begebenheiten, mit denen zu ringen, von denen getragen zu werden Lebensinhalt dieses Frauen-schicksals „Maria Alborg“ ist. Grete von Urbanitzky schlägt ein Geheimbuch der Frauenseele mit Dichterhand vor uns auf. Das unsagbar beklemmende, immer gegenwärtige, doch immer ungewisse Ahnen und Suchen, das Wehren, Betragen- u. Niedergezwungenwerden im Seelenleben der tragischen Frau bringt dieser Roman zu ergreifender Darstellung.

Ergänzen Sie Ihr Lager mit den beiden kürzlich erschienenen, mit ungewöhnlich beifälliger Kritik aufgenommenen Bdn. der Urbanitzky:

Die goldene Peitsche (Roman) * Masken der Liebe (Novellen)

H. HAESSEL • VERLAG • LEIPZIG

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.